

Einsatzbericht Radlader L 521



Der L 521 in der Landwirtschaft.



Die Firma De Haan in Wirdum, Niederlande, ist für die in ihrer Umgebung befindlichen, landwirtschaftlichen Betriebe tätig.

Mit ca. 40 Beschäftigten und 60 Maschinen wie Traktoren, Graspresen usw. werden rund 200 landwirtschaftliche Betriebe betreut. Im Lohnauftrag werden Ernten von Futtersilagen

und Transportaufgaben durchgeführt. Jährlich werden so ca. 1000 ha Grünland bearbeitet.

Für das Einsammeln der Heuballen, das Verladen und den Transport werden zwei hydrostatisch angetriebene Radlader L 521 von Liebherr verwendet.

LIEBHERR

So baut man Radlader.



Aufgabenstellung

Die Futtersilage wird zu 800 kg schweren Ballen gepreßt. Die max. Leistung der Presse beträgt 50 Ballen pro Stunde.

Aufgabe des Ladegerätes ist es, die Ballen einzusammeln und auf Anhänger zu verladen sowie den Transport vom Feld zum Entladeort vorzunehmen.

Dort werden die Ballen abgeladen und in den Fahrsilo eingebracht.

Die Abrechnung mit den landwirtschaftlichen Betrieben erfolgt nach der Zahl der eingebrachten Ballen. Es werden daher hohe Anforderungen an die Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit des Ladegerätes gestellt.

Technische Daten

Hydrostatisch angetriebener
Liebherr-Radlader L 521

Einsatzgewicht: 9,1 t

Motor: Wassergekühlter Liebherr-Dieselmotor D 904 Turbo

Leistung nach
DIN 6271: 77 kW (105 PS) bei 2000 U/min.

Bereifung: Trelleborg TWIN 421 600/55 - 26.5 12 PR

Aufgabenlösung

Die Firma De Haan entschied sich für hydrostatisch angetriebene Liebherr Radlader L 521. Pro Fahrt werden mit einer speziellen Ladegabel drei Ballen aufgenommen und danach auf Hänger verladen. Anschließend wird die Silage zum Fahrsilo transportiert, abgeladen und verdichtet. Fallweise wird auch für die Verdichtung der Radlader verwendet. Der Zeitaufwand für die Einbringung der Silage beträgt ca. 15 min/ha.

Ausschlaggebend für den Kauf der Liebherr-Radlader waren der günstige Treibstoffverbrauch von ca. 10 l/h, gute Traktion auch bei schwierigsten Bodenverhältnissen durch die serienmäßigen, automatischen Selbstsperrdifferentiale in Vorder- und Hinterachse, die einfache Bedienung mit dem Multifunktionshebel sowie die im Zusammenhang mit dem hydrostatischen Fahrtrieb praktisch verschleißfreien Betriebsbremsen.

Ausrüstung

VICON-Heugabel,

Steinschaufel 1,7 m³,

hydraulische Anhängervorrichtung,